



Volksfeststimmung am Festival Oldtimer in Obwalden O-iO in Sarnen am Pfingsttag 2022.

Bild: Philipp Unterschütz (4. 6. 2022)

## Sarnen ist bereit fürs O-iO

Am Wochenende glitzern am Festival Oldtimer in Obwalden wieder polierte Oldies mit der Sonne um die Wette.

**Philipp Unterschütz**

Auch dieses Jahr werden es wieder Tausende sein, die am Pfingsttag in Sarnen die edlen Fahrzeuge aus der Vergangenheit bestaunen. Organisator Ruedi Müller macht deshalb eindringlich darauf aufmerksam, dass man bitte mit dem öffentlichen Verkehr anreist. Tatsächlich gibt es nur sehr wenige Parkplätze im Dorf, die meisten sind ja durch die Oldtimer belegt. Und auf das Festgelände im Dorf fahren dürfen nur angemeldete Oldtimer. Und es wird einiges zu sehen geben. Mit über 530 Old-

timern ist das Festival komplett ausgebucht. Würde momentan nicht die Poststrasse umgebaut, sondern zur Verfügung stehen, wären es noch mehr.

### Das ist am Samstag los

Im ganzen Dorf sind die Oldtimer geparkt und können besichtigt werden. Viele Teilnehmer kleiden sich auch im Stil längst vergangener Zeiten. Aus unzähligen Lautsprechern rieselt passende Hintergrundmusik. Als spezielle Attraktionen gibt es am Samstag dieses Jahr unter anderem einen Fotowettbewerb

für Kinder bis 15 Jahre, bei dem ein bis drei Gramm Gold zu gewinnen sind.

An der Bahnhofstrasse macht man den Sprung in die Neuzeit: Verschiedene Autohändler präsentieren dort neuste Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, die man auch Probefahren kann. Und wer für die Oldtimer-Zukunft aus Umweltbedenken schwarz sieht, kann sich überzeugen, dass diese auch mit den neuartigen, allerdings noch wenig verfügbaren E-Fuels fahren können. Um 11 Uhr gibt es eine Demofahrt eines 1973 Jensen Healey, der

mit E-Fuels betankt ist. Ab dieser Zeit gibt es auch den ganzen Tag über immer wieder Corsos durchs Dorf. Von 13.45 bis 14.45 Uhr finden dann die begehrten Passagierfahrten statt.

Um 15 Uhr gibt es den offiziellen Akt, unter anderem mit den Begrüssungen von Regierungsrat Daniel Wyler und dem Sarnen Gemeindepräsidenten Jürg Berlinger. Bis etwa 17 Uhr sind die Oldtimer anschliessend auf einer Rundfahrt, danach startet ein grosses Volksfest im Dorf mit Konzerten im Formula-Pub, im Hotel Metzger und im Mexicana Pub.

Am Pfingstsonntag starten die Oldtimer um 10 Uhr zu ihrer Ausfahrt ins Eventcenter Seelisberg. Dort wird den Teilnehmenden ein Spezialprogramm geboten.

Wer die Oldtimer entlang der Strasse bewundern will: die Route führt von Sarnen via Kerns und Ennetmoos nach Stans, danach über Ennetbürgen und Buochs nach Beckenried, Emmetten und schliesslich Seelisberg. Einige Fahrer wählen wohl auch die Route über den Ächerlipass von Kerns nach Dallenwil und von dort nach Ennetbürgen usw.

## 1-Million-Marke geknackt

Die Sarner Korporation Freiteil schreibt ohne ausserordentliche Erträge aus Landverkäufen einen Rekordgewinn.

**Markus Villiger**

Freiteilpräsident Niklaus Wirz erwähnt im Jahresbericht, dass das Jahr 2022 als sehr erfolgreiches, aber auch eher ruhiges Jahr in die Geschichte des Freiteils eingehen wird. Erfolgreich deshalb, weil das Jahresergebnis erstmals die magische Grenze von einer Million Franken übersteigt, und das ohne ausserordentliche Erträge aus Landverkäufen. Dazu Freiteilpräsident Niklaus Wirz: «Wir ernten heute die Früchte, die unsere Vorgänger gesät haben, und es zeigt sich, dass die eingeschlagene Strategie der letzten Jahrzehnte mit verstärktem Engagement im Immobilienbereich richtig war. Die Abkehr von Landverkäufen hin zur Abgabe von Land im Baurecht hat in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren.»

Auch das Geschäftsjahr 2022 der Holz-Fernwärme Sarnen AG darf wiederum als erfolgreich bezeichnet werden. Insgesamt sind 9602 Megawattstunden (Vorjahr 11480 Megawattstunden) für 99 Objekte (Vorjahr 97) an 72 (Vorjahr 69) Kunden verkauft worden. Der Jahresumsatz fiel mit 1,359 Millionen Franken um rund 174000 Franken tiefer aus als im Vorjahr. Die Umsatzabnahme ist begründet mit dem doch milderen Klima im Jahr 2022, was zu weniger Heitztagen führte. Es konnten weitere zwei Kunden mit drei Objekten an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Zudem haben sich die Stockwerkeigentümerinnen der Überbauung Freiteilmattli entschieden, den bestehenden Anschluss ab Mitte Dezember 2022 zu aktivieren. Somit wird die Siedlung Freiteilmattli künftig über den Wärmeverbund

versorgt. Der Jahresgewinn der Holz-Fernwärme Sarnen AG wird mit rund 16000 Franken ausgewiesen, dies nach Abschreibungen von 750000 Franken.

### Aktives Forstjahr

Im Bereich der Liegenschaften-Verwaltung wird im Jahresbericht der Korporation Freiteil unter anderem erwähnt, dass in der Gemeinde Sarnen die Bautätigkeit in letzter Zeit eher unterdurchschnittlich war, was sich auf die Nachfrage nach Mietwohnungen auswirkte. Vor allem preiswerter Wohnraum ist praktisch nicht mehr vorhanden. So sind die Wohnungen der Korporation Freiteil sehr gefragt und waren im Jahr 2022 auch voll vermietet, abgesehen von kurzen Leerständen bei Wohnungswechsellern.

Das Jahr 2022 war für den Freiteilwald ein aktives Forstjahr. Die Wintermonate hinterliessen nur wenig Sturm- oder Schneedruckholz, und die geplanten Holzschläge konnten ausgeführt werden. Der heisse Sommer begünstigte jedoch die Borkenkäfer. Die Schadholzmenge im Freiteilwald war jedoch mit rund 600 Kubikmetern nicht hoch. Die Holznutzung betrug 4665 Kubikmeter (Vorjahr 2930 Kubikmeter). Diese Holzmenge stammt vorwiegend aus den Seilschlägen Vorberg-, Schälwald und Schäl-Heumattschladstrasse. Dem Verband WaldObwalden konnten aus dem Freiteilwald 2949 Schnitzelkubikmeter (Vorjahr 2928 Schnitzelkubikmeter) Holzschnitzel geliefert werden. Die Forstrechnung weist einen Gewinn von 21230 Franken aus.

Die Jahresrechnung der Korporation Freiteil Sarnen schliesst mit einem sehr erfreulichen Gewinn von 1,1 Millionen Franken. Im Vorjahr wurde ebenfalls ein Überschuss verzeichnet. Dieser betrug damals 970000 Franken.

### Wie wurde der Gewinn von 1,1 Million Franken erzielt?

Die Begründung zum erfolgreichen Rechnungsabschluss wird zusammenfassend wie folgt ausgeführt: Eine lückenlose Vermietung sämtlicher Liegenschaften, die erstmalige volle Jahresmiete für die Militärunterkunft, höhere Erträge aus dem Forst und tiefere Aufwendungen bei den Allmenden.

Die Korporation Freiteil Sarnen zählt insgesamt 248 Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen, davon sind 162 Nutzungsberechtigte.

## Verstärkung für CSP-Parteileitung

**Obwalden** Die CSP Obwalden hat zwei neue Personen in der kantonalen Parteileitung: Camillo Omlin (Sachseln) und Romeo Degiacomi (Sarnen) wurden an der Versammlung am Dienstag einstimmig gewählt. Sandra Ledermann-Escalera trat aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl an, wie die CSP Obwalden in einer Mitteilung schreibt. Camillo Omlin ist in Sachseln durch seine Teilnahme an der Gemeinderatsersatzwahl 2022 bekannt. Der 32-Jährige ist als Korporationsschreiber in Giswil tätig. Romeo Degiacomi engagiert sich seit längerer Zeit in der Ortsparteileitung in Sarnen. Als Kommunikationsfachmann bringe der 48-Jährige wichtige Kompetenzen ein.

Ein Ausschuss aus Parteibasis und -leitung erarbeitete Schwerpunktt Themen der CSP Obwalden für die kommenden Jahre. Dabei wurden unter anderem die medizinische Grundversorgung und eine Altersstrategie benannt. Die CSP setzte sich zudem für klimapolitische Themen und eine bildungsnahe Politik ein. Dem Strategiepapier wurde einstimmig zugestimmt.

Die CSP-Parteibasis hat zudem am Montag ihre Parolen zu der eidgenössischen Volksabstimmung vom 18. Juni gefasst. Die CSP Obwalden empfiehlt, alle drei Vorlagen anzunehmen. (vb)

## Eigenheime bleiben teuer

**Obwalden** Schweizweit ist ein Abbremsen der Preise zu beobachten. Im Kanton Obwalden jedoch sind die Preise für Eigenheime weiterhin im Aufwärtstrend, schreibt die Obwaldner Kantonalbank OKB in einer Mitteilung. Innert Jahresfrist erzielen sie eine Wachstumsrate von 7,7 Prozent. Schweizweit beläuft sich der Wert auf 4,6 Prozent.

Das Resultat des jahrelangen Booms sei ein durchweg hohes Preisniveau im Kanton. Der Erwerb eines Einfamilienhauses im Kanton Obwalden fällt Ende März 2023 4,7 Prozent teurer aus, als noch vor einem halben Jahr. Der kantonale Preiszuwachs hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals beschleunigt und die Wertsteigerung liegt praktisch doppelt so hoch wie im Landesmittel. Über die vergangenen zwölf Monate betrachtet, beträgt sie 8,7 Prozent. Lungern ist im Kanton Obwalden die einzige Gemeinde, in der ein typisches Einfamilienhaus mit 180 Quadratmetern Wohnfläche und 600 Quadratmetern Grundstück für durchschnittlich unter 1,3 Millionen Franken die Hand wechselt. Am teuersten fällt dieser Hauskauf mit 1,8 Millionen Franken in Engelberg aus. In Sarnen wird für dieses Objekt im Mittel 1,7 Millionen Franken bezahlt.

Als Finanzierungspartnerin empfiehlt die OKB bei einer Eigenheimfinanzierung die persönliche Beratung. Schliesslich handelt es sich um ein komplexes und individuelles Thema. (pd/mka)